

NIEDERSÄCHSISCHER **FUSSBALLVERBAND E.V.**

Kreis Harburg Jugendausschuss Spielleiter Halle



Ausschreibung für die Futsal-Hallenserie 2011/2012 U12- bis U19- Junioren und der A, B und C-Juniorinnen

1. Grundsätze

Es wird nach den Hallenausschreibungen des NFV Kreis Harburg gespielt. Der Begriff „Spieler“ wird synonym für weibliche und männliche Spieler verwendet.

2. Spieler

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spieler einschließlich Torhüter, von denen sich fünf (einschließlich Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung spätestens bei der technischen Besprechung auf einem Spielbericht mitgeteilt werden

Die Spieler müssen sich vor Turnierbeginn durch einen gültigen Spielerpass legitimieren. Die Kontrolle der Spielberechtigung erfolgt durch die Turnierleitung.

3. Spielberechtigung von Junioren und Juniorinnen

Der Spieler, der einmal in einer höheren Mannschaft einer Alterklasse gespielt hat, darf nicht mehr in einer unteren Mannschaft derselben Altersklasse eingesetzt werden.

Beispiel Junioren: Ein U12 Spieler spielt sich in der U13 **fest.**
Ein U13 Spieler spielt sich in der U14 **nicht fest.**

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und ihn (bei) schweren Verstößen auf Dauer (Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. (2 Minuten Zeitstrafe für die Mannschaft).

Die Schiedsrichter können einen Spieler mit einer gelben Karte verwarnen und eine 2 Minuten Zeitstrafe aussprechen.

Bei einer Roten Karte, wird der Spieler sofort vom Spielbetrieb ausgeschlossen, der Pass wird eingezogen und dem Spielleiter Halle zugeschickt.

Nach Eingang des Schiedsrichterberichts wird das Strafmaß festgelegt.

Nach Ablauf einer 2 Minuten Zeitstrafe, kann die betroffene Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden.

4. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet mit dem Mannschaftsbetreuer, dem Mannschaftsführer, den Schiedsrichtern und der Hallenleitung vor dem ersten Spiel statt.

5. Turniermodus

Der Sieger eines Gruppenspiels erhält drei Punkte, bei Unentschieden erhalten beide Mannschaften je einen Punkt. Besteht zwischen zwei oder mehr Mannschaften nach den Gruppenspielen Punktgleichheit, entscheidet die Tordifferenz über die Platzierung. Ist auch diese gleich, entscheiden die mehr erzielten Tore. Besteht auch dann noch Gleichheit, zählt das im direkten Vergleich erzielte Ergebnis. Falls dann noch erforderlich, entscheidet ein Sechsmeterschießen.

6. Teilnahme an den Endrunden der Kreismeisterschaft und den Kreispokal

Die qualifizierten Mannschaften jeder Staffel der Vorrunden, der Zwischenrunden nehmen an der Endrunde um die Kreismeisterschaft bzw. -pokal teil.

Es können nur 1. und 2. Mannschaften an einer Endrunde teilnehmen.

Der Kreisjugendausschuss behält sich jedoch Änderungen vor.

Die in der jeweiligen Altersklasse (hier: A-, B-, C-Juniorinnen) gemeldete Mannschaft eines jeden Vereins oder von Spielgemeinschaften spielen den FUTSAL Kreismeister unter sich in einer Endrunde aus.

Die in der jeweiligen Altersklasse (hier: U19, U17, U15, U13) gemeldete Mannschaft eines jeden Vereins oder von Spielgemeinschaften spielen den FUTSAL-Kreismeister unter sich in einer Endrunde aus.

Der FUTSAL Kreismeister der U19, der U17 und der U15 fährt zur FUTSAL Bezirksmeisterschaft.

Der U13 Futsal-Kreismeister fährt zur Hallenfußballmeisterschaft des Bezirks.

Die in der jeweiligen Altersklasse (hier: U16, U14, U12) gemeldete Mannschaft eines jeden Vereins oder von Spielgemeinschaften spielen den Kreispokalsieger in Endrunden aus.

Die U14-Junioren spielt zur Erinnerung an das Ehrenmitglied Willi Krause den "Willi-Krause-Wanderpokal" aus.

7. Spieldauer

Die Spielzeit wird auf 14 Minuten festgelegt. Es gibt eine feste Spielzeit ohne Seitenwechsel. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.

Eine Auszeit von einer Minute ist nicht vorgesehen.

Die Spielzeit wird nur bei augenscheinlich längeren Unterbrechungen gestoppt. Die Entscheidung, wann die Spielzeit zu stoppen ist, obliegt den Schiedsrichtern.

8. Futsal Regeln

1. **Spielfeld** = Handballfeld (Torraum = durchgezogene Linie)
2. **2 Strafstoßmarken** (6 m nach Vergehen im Torraum und 10 m nach dem 5. kumulierten Foul)
3. Auswechselzone vor den Spielerbänken (Spieler **müssen Leibchen übergeben**)
4. Spielzeit beträgt **1 x 14 Minuten**
5. Spieleranzahl: **1 Torwart und 4 Feldspieler + 7 Ergänzungsspieler**
6. Spielerwechsel erfolgt **unbegrenzt und fliegend**, wenn der Ergänzungsspieler das Spielfeld an der Auswechselzone der eigenen Mannschaft verlässt
7. Anstoß **nach vorne**, wobei **auch ein direktes Tor** erzielt werden kann
8. Ball an die Decke: Spielfortsetzung mit **Einkick an der Seitenlinie!**
9. **Einkick**: Mindestabstand 5 Meter, **kein direktes Tor** möglich, Pass zum Torwart möglich, aber keine Aufnahme mit der Hand
10. Wenn der Ball die Toraußenlinie überquert hat, muss der **Torhüter** den Ball **innerhalb von 4 Sekunden abwerfen**. Er darf von jedem Punkt im Torraum und über die Mittellinie werfen. Ein **Tor** kann durch den **Abwurf nicht** erzielt werden. Nach dem Abwurf ist ein **Rückpass zum Torhüter** erst wieder erlaubt, wenn ein **gegnerischer Spieler den Ball berührt hat**, wobei der Torhüter den Ball dann **nicht mit der Hand** aufnehmen darf.

11. Es gibt **direkte und indirekte Freistöße**. Mindestabstand bei der Ausführung beträgt **5 Meter**, wie auch beim **Eckstoß**, aus dem **direkt ein Tor** erzielt werden kann.
12. Alle **Standardsituationen** müssen **innerhalb von 4 Sekunden** ausgeführt werden!
13. Alle Regelverstöße, die mit einem **direkten Freistoß** geahndet werden, sind **kumuliert**, wobei es ab dem **fünften** und jedem Weiteren einen **Strafstoß von der 10-Meter-Marke** gibt.
14. Grätschen am Gegenspieler ist untersagt.
15. Die Spiele werden von **zwei Schiedsrichtern** geleitet, wobei derjenige an der Seite, wo sich die Turnierleitung befindet, als Hauptschiedsrichter anzusehen ist.
16. **Persönliche Strafen:** Verwarnung durch **gelbe Karte**, Feldverweis für **2 Minuten** (nach der zweiten derartigen Bestrafung während eines Turniers, ist es für den Spieler beendet), Feldverweis durch **rote Karte** (Turnierende, Einziehung des Spielerpasses und Übersendung an den Hallenleiter des Jugendausschusses).

9. Spielentscheidung durch Sechsmeterschießen

Beide Mannschaften haben abwechselnd je fünf Torschüsse auszuführen. Die Mannschaft, die zu Spielbeginn Anstoß hatte, führt den ersten Torschuss aus. Nachschießen, gleichgültig, ob der Ball vom Torhüter abgewehrt wird oder vom Torpfosten bzw. der Querlatte zurückprallt, ist nicht erlaubt. Wenn beide Mannschaften nach Ausführung von je fünf Torschüssen die gleiche Anzahl von Toren erzielt haben, werden die Torschüsse in der gleichen Reihenfolge fortgesetzt, bis eine Mannschaft bei gleicher Anzahl von Torschüssen ein Tor mehr erzielt hat.

10. Verwarnung und Feldverweis

Die Schiedsrichter können einen Spieler mit einer gelben Karte verwarnen und ihn (bei) Wiederholungsfällen eine 2 Minuten Zeitstrafe aussprechen.

Bei einer Roten Karte, wird der Spieler sofort vom Spielbetrieb ausgeschlossen, der Pass wird eingezogen und dem Staffelleiter zugeschickt. Nach Eingang des Schiedsrichterberichts wird das Strafmaß festgelegt. Nach Ablauf einer 2 Minuten Zeitstrafe, kann die betroffene Mannschaft wieder durch einen Spieler ergänzt werden.

11. Spielleitung und Aufsicht in den Hallen

Die Spielaufsicht in der Halle wird jeweils von einem Mitglied des Kreisjugend- bzw. des Kreisjugendspielausschusses oder von einem vom Kreisjugendausschuss namentlich beauftragten Sportkameraden ausgeübt.

Über Vorkommnisse, die während eines Spieltages geregelt werden müssen, entscheidet die Spielaufsicht. Diese ist auch berechtigt, Mannschaften, die sich undiszipliniert verhalten, von den weiteren Spielen an diesem Tage auszuschließen.

Die Entscheidungen der Hallenleitung sind unanfechtbar. Die Schiedsrichter bzw. die Hallenleitung vermerken Zeitstrafen bzw. Platzverweise in den jeweiligen Spielerlisten des Vereins.

Die zur Hallenaufsicht eingeteilten Vereine unterstützen den Hallenleiter bei der Aufsicht und beim Auf- und Abbau in der Halle gemäß der Benutzungsordnungen für Turn- und Sporthallen des Landkreises Harburg und der Gemeinden. Dies ist dem Hallenleiter per Unterschrift vor dem Turnier zuzusichern und auch so durchzuführen.

Alle Mannschaften eines Spieltages sind für die Hallenaufsicht vorgesehen und müssen dem Hallenleiter vor dem Turnier mitteilen, in welcher Kabine sich die jeweiligen Vereinsmannschaften umgezogen haben. Mängel in der Halle sowie in den Kabinen, die vor oder nach dem Turnier auftreten, sind dem Hallenleiter mitzuteilen und einzutragen. Schäden vor dem Turnier sollten, möglichst durch Foto, dokumentiert werden. Die Trainer oder ein Verantwortlicher der Mannschaften, muss vor und nach dem Turnier durch seine Unterschrift die Hallenaufsicht bestätigen.

Die Pässe der am Spieltag teilnehmenden Vereine werden durch die Turnierleitung erst dann ausgehändigt, wenn die Kabine, in der sich die jeweilige Mannschaft während des Turniers aufgehalten hat, durch die Hallenleitung oder einer von dieser bestimmten Person, abgenommen ist.

Entscheidungen der Schiedsrichter können nur beim Kreissportgericht angefochten werden. Sind an Spieltagen mit angesetzten Schiedsrichtern einer oder beide Schiedsrichter nicht erschienen, so haben sich die an diesem Spieltag teilnehmenden Vereine auf einen bzw. zwei Schiedsrichter zu einigen.

12. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den NFV. Jedes Spiel wird von zwei Schiedsrichtern geleitet.

13. Ball

Jede Mannschaft bringt einen wettspielfähigen FUTSAL Ball 440g mit.

14. Ausstattung der Mannschaften

Jede Mannschaft muss über einen Satz Trikots und über andersfarbige Markierungshemden (Leibchen) verfügen. Bei gleicher Spielkleidung hat die im Spielplan genannte Gastmannschaft die Spielkleidung zu wechseln.

Die Trikots sollten eine durchgehende Nummerierung aufweisen.

Die Ergänzungsspieler halten sich im Wechselraum auf und sind mit den Markierungshemden zu kennzeichnen. Bei der Auswechslung wird das Markierungshemd außerhalb des Spielfelds übergeben.

15. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), Schienbeinschützern und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen, abriebfesten Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein.

16. Hallennutzung

Die Sporthallen dürfen nur mit sauberen Sportschuhen mit abriebfester Sohle betreten werden. Alles färbende Schuhzeug ist verboten. Das Spielen ohne Sportschuhe ist nicht gestattet.

Auf die Einhaltung der Benutzungsordnung für Turn- und Sporthallen des Landkreises Harburg und der Gemeinden wird hingewiesen.

Der bei den Spieltagen erzeugte und entstandene Müll ist von den beteiligten Mannschaften vollständig wieder mitzunehmen, da der Landkreis für die Müllentsorgung keine Kapazitäten zur Verfügung stellt (Zu widerhandlungen werden mit Umlegung der entstandenen Kosten gehandelt) !!!!!!!

Die Sportschuhe dürfen erst in den Umkleieräumen angezogen werden. Die Betreuer der Vereine sind dafür verantwortlich, dass Schäden durch die Spieler in den Hallen vermieden werden.

Die Mitnahme von alkoholischen Getränken in die Hallen ist verboten.

Das Rauchen in den Hallen ist, auch Zuschauern, untersagt . Vorhandene Raucherzonen außerhalb der jeweiligen Halle ist von den Rauchern sauber zu halten.

Auf Wertsachen und Bekleidung ist selber zu achten.

Das Ballspielen ist in den Kabinen, auf den Fluren, in den Vorräumen oder sonstigen Räumen nicht zulässig. Die Hallenaufsicht bzw. die Betreuer tragen die Verantwortung für die Ihnen an diesem Tage unterstellten Jugendlichen.

16. Schäden in den Hallen Bei Beschädigungen der uns zur Benutzung zur Verfügung gestellten Objekte oder von Sportgeräten haften alle Vereine für den Gesamtschaden, die an dem betreffenden Spieltag, bei dem der Schaden verursacht worden ist, an den Hallenspielen teilgenommen haben, sofern der Schadensverursacher nicht ermittelt werden kann.

17. Strafbestimmungen und Verwaltungskosten

Es finden die unter Ziffer 18 der Ausschreibung für den Punktspielbetrieb auf dem Feld getroffenen Regelungen Anwendung.

18. Rechtsmittel gegen diese Ausschreibung und gegen Verwaltungsstrafen

Einsprüche gegen diese Ausschreibung sind gem. § 15 RechtsO binnen zehn Tage an den Vorsitzenden des Kreissportgerichts zu richten.

Gegen Verwaltungsstrafen ist gem. § 21 Abs. 5 JugendO die gebührenfreie Anrufung des Kreissportgerichts zulässig.

19. Verantwortliche der Hallenserie

Die jeweiligen Spielergebnisse der einzelnen Spieltage sind dem Spielleiter Halle umgehend zu übersenden (incl. besonderer Vorkommnisse). Die Spielerlisten sind, sofern keine Vorkommnisse vorhanden, zu sammeln und nach Abschluss der Hallenspiele dem Spielleiter Halle zuzuleiten. Anfragen oder Probleme sind ebenfalls umgehend an den Spielleiter Halle oder, bei Abwesenheit, dem Vorsitzenden des KJA Kreis Harburg zu melden. Abrechnungen sind dem Vorsitzenden des KJA Kreis Harburg zuzuleiten.

Spielleiter Halle

Christian Kunert
Pattenser Hauptstr. 19
21423 Winsen-Pattensen
Tel.: 04173-6547
Fax: 04173-580140
E-Mail: c.kunert@nfv-kreisharburg.de

Vorsitzender KJA Kreis Harburg

Frank Dohnke
Lüllauer Dorfstraße 45
21266 Jesteburg
Tel.: 04183-50815
Fax: 04183-774576
E-Mail: f.dohnke@nfv-kreisharburg.de

20. Änderungshinweis

Datum	Punkt	Beschreibung

Spielleiter Halle

Christian Kunert
Pattenser Hauptstr. 19
21423 Winsen-Pattensen
Tel.: 04173-6547
Fax: 04173-580140
c.kunert@nfv-kreisharburg.de

Vorsitzender KJA Kreis Harburg

Frank Dohnke
Lüllauer Dorfstr. 45
21266 Jesteburg
Tel.: 04183-50815
Fax: 04183-774576
f.dohnke@nfv-kreisharburg.de

Pattensen , 01.11.2011
Christian Kunert
Spielleiter Halle

im Entwurf gezeichnet
Jesteburg, 03.11.2011
Frank Dohnke
Vorsitzendender Jugend-
Ausschuss Kreis Harburg



NIEDERSÄCHSISCHER FUSSBALLVERBAND E.V.

Kreis Harburg

Futsal-Regeln 2011/12

1. **Spielfeld** = Handballfeld (Torraum = durchgezogene Linie)
2. **2 Strafstoßmarken** (6 m nach Vergehen im Torraum und 10 m nach dem 5. kumulierten Foul)
3. Auswechselzone vor den Spielerbänken (Spieler **müssen Leibchen übergeben**)
4. Spielzeit beträgt 1 x 14 Minuten
5. Spieleranzahl: **1 Torwart und 4 Feldspieler + 7 Ergänzungsspieler**
6. Spielerwechsel erfolgt **unbegrenzt und fliegend**, wenn der Ergänzungsspieler das Spielfeld an der Auswechselzone der eigenen Mannschaft verlässt
7. Anstoß **nach vorne**, wobei **auch ein direktes Tor** erzielt werden kann
8. **Ball an die Decke**: Spielfortsetzung mit Einkick an der Seitenlinie!
9. **Einkick**: Mindestabstand 5 Meter, **kein direktes Tor** möglich, Pass zum Torwart möglich, aber keine Aufnahme mit der Hand
10. Wenn der Ball die Toraußenlinie überquert hat, muss der **Torhüter** den Ball **innerhalb von 4 Sekunden abwerfen**. Er darf von jedem Punkt im Torraum und über die Mittellinie werfen. Ein **Tor** kann durch den **Abwurf nicht** erzielt werden. Nach dem Abwurf ist ein **Rückpass zum Torhüter** erst wieder erlaubt, wenn ein **gegnerischer Spieler den Ball berührt hat**, wobei der Torhüter den Ball dann **nicht mit der Hand** aufnehmen darf.
11. Es gibt **direkte und indirekte Freistöße**. Mindestabstand bei der Ausführung beträgt **5 Meter**, wie auch beim **Eckstoß**, aus dem **direkt ein Tor** erzielt werden kann.
12. Alle **Standardsituationen** müssen **innerhalb von 4 Sekunden** ausgeführt werden!
13. Alle Regelverstöße, die mit einem **direkten Freistoß** geahndet werden, sind **kumuliert**, wobei es ab dem **Fünften** und jedem Weiteren einen **Strafstoß von der 10-Meter-Marke** gibt.
14. **Grätschen am Gegenspieler** ist untersagt.
15. Die Spiele werden von **zwei Schiedsrichtern** geleitet, wobei derjenige an der Seite, wo sich die Turnierleitung befindet, als Hauptschiedsrichter anzusehen ist.
16. **Persönliche Strafen**: Verwarnung durch **gelbe Karte**, Feldverweis für **2 Minuten** (nach der zweiten derartigen Bestrafung während eines Turniers ist es für den Spieler beendet), Feldverweis durch **rote Karte** (Turnierende, Einziehung des Spielerpasses und Übersendung an den Hallenleiter des Jugendausschusses).